

487491-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Sanierung Tiefgarage am Stadtmuseum, Vergabe der Brandschutzplanung

OJ S 134/2026 15/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oldenburg (Oldb)

E-Mail: vergabestelle@stadt-oldenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Sanierung Tiefgarage am Stadtmuseum, Vergabe der Brandschutzplanung

Beschreibung: Mit dieser Ausschreibung werden die Planungsleistungen für die Sanierung der Tiefgarage am Stadtmuseum in Oldenburg vergeben. Es sind Planungsleistungen der Fachrichtung Brandschutzplanung zu vergeben. Näheres zur Projektbeschreibung ist der Anlage 2 Projektbeschreibung zu entnehmen.

Kennung des Verfahrens: 939051e1-951f-461f-bf04-e1d42167d4af

Interne Kennung: 2026OL000139

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oldenburg (Oldb)

Postleitzahl: 26121

Land, Gliederung (NUTS): Oldenburg (Oldenburg), Kreisfreie Stadt (DE943)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 135 638,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sanierung Tiefgarage am Stadtmuseum, Vergabe der Brandschutzplanung

Beschreibung: Mit dieser Ausschreibung werden die Planungsleistungen für die Sanierung der Tiefgarage am Stadtmuseum in Oldenburg vergeben. Es sind Planungsleistungen der Fachrichtung Brandschutzplanung zu vergeben. Näheres zur Projektbeschreibung ist der Anlage 2 Projektbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 3d6d7f6a-d30a-4a9e-8350-3a29579b07e4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Oldenburg (Oldb)

Postleitzahl: 26121

Land, Gliederung (NUTS): Oldenburg (Oldenburg), Kreisfreie Stadt (DE943)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Allgemeine Hinweise/Bewerbungsbedingungen Diese

Verfahrensbeschreibung dient der Übersicht des Verfahrensablaufs. Sie verbleibt beim Bieter und muss nicht mit dem Angebot abgegeben werden. Personenbezogene Bezeichnungen Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form gleichermaßen für alle Geschlechter. Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.

Verfahrensbezogene Bezeichnungen Mit „Bieter“ sind alle Unternehmen gemeint, welche ein Angebot abgeben. Dieser Begriff umfasst sowohl einzelne Unternehmen als auch

Bietergemeinschaften. „Auftragnehmer“ ist der Bieter, der am Ende des Verfahrens den

Zuschlag erhalten hat. Aufwandsentschädigung Eine Kostenerstattung für die Teilnahme an dem Verfahren und Erstellung des Angebots wird seitens des Auftraggebers nicht gewährt.

Hinweise zum Datenschutz Die Stadt Oldenburg (Oldb) verarbeitet als verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO die im Bieterbogen angegebenen Daten sowie die Daten in den Unterlagen, mit denen die im Bieterbogen enthaltenen Informationen belegt werden, ausschließlich zum Zwecke dieses Vergabeverfahrens entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Dies schließt ausdrücklich die Weitergabe dieser Daten an beauftragte und zur Verschwiegenheit verpflichtete Dritte zum Zweck der Durchführung des Vergabeverfahrens ein. Sofern der ausgefüllte Bieterbogen und/oder die Unterlagen personenbezogene Daten von Beschäftigten oder Dritten enthalten, ist sichergestellt und auf Anfrage nachzuweisen, dass eine Übermittlung im Rahmen der Verfahrensteilnahme zulässig ist.

Kommunikation im Vergabeverfahren Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren wird ausschließlich über die Vergabepattform abgewickelt. Hierzu zählen insbesondere Bieterfragen, z.B. zum Verfahren sowie zum Inhalt der Ausschreibung. Ebenso gilt dies für die Kommunikation nach Ablauf der Angebotsfrist, z.B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen. Damit sichergestellt ist, dass Antworten auf Bieterfragen rechtzeitig veröffentlicht werden können, müssen diese bis spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist eingehen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Einreichung des Angebots in Textform darauf hinzuweisen. Für die bloße Einsicht in das Verfahren ist eine Registrierung nicht notwendig. Jedoch wird es empfohlen, sich kostenfrei zu registrieren und zum Verfahren freizuschalten. Nur dadurch ist der Erhalt von Hinweisen auf sämtliche Verfahrensinformationen bzw. auf Änderungen an den Vergabeunterlagen oder neu eingestellte Verfahrensinformationen, wie oben genannte Nachforderung von Unterlagen, sichergestellt. Für die Abgabe eines Angebots ist die Registrierung und Freischaltung zwingend erforderlich.

Verfahrenssprache Die Sprache des Vergabeverfahrens ist deutsch. Alle Unterlagen, Bescheinigungen usw. sind in deutscher Sprache einzureichen. Unterlagen usw., die nicht in deutscher Sprache verfasst wurden, sind neben dem Text in der Originalsprache auch als beglaubigte Kopie in deutscher Übersetzung zu überreichen.

Mehrfachangebote Die Abgabe von Mehrfachangeboten ist unzulässig. Als Mehrfachangebot gelten auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Unternehmens sowie mehrerer Mitglieder ständiger Unternehmens- und Arbeitsgemeinschaften. Nebenangebote Nebenangebote sind bei diesem Verfahren nicht zugelassen.

Hinweise zur Abgabe eines Angebots Für die Abgabe eines Angebots sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Hinweise zur Abgabe des Honorarangebotes sind dem Bieterbogen zu entnehmen. Die entscheidungsrelevanten Zuschlagskriterien sind ebenfalls im Bieterbogen beschrieben. Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in "Mischkalkulationen" auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen. Sofern eine Besichtigung der Tiefgarage vor Angebotsabgabe gewünscht ist, ist eine vorherige Terminabsprache mit dem Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft und Hochbau der Stadt Oldenburg zwingend erforderlich. Die Anfrage hierzu erfolgt über das Vergabeportal.

Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen: Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen

Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. Diese Abfrage erfolgt über den Bieterbogen. Gem. § 42 VgV i.V.m. § 122 GWB ist ein Unternehmen geeignet, wenn es die durch die öffentliche Auftraggeberin im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt. Im Rahmen der Angebotsprüfung ist daher die Eignung der Bieter festzustellen. Die Eignungskriterien betreffen: das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S. des § 123 f. GWB die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die technische und berufliche Leistungsfähigkeit. Die zutreffenden Felder im Bieterbogen sind online auszufüllen oder anzukreuzen. Es werden nur die im Bieterbogen geforderten Angaben gewertet. Bezüglich der Ausschluss- und Eignungskriterien erfolgen ergänzende Abfragen unter dem entsprechenden Punkt auf der Vergabepattform. Eventuelle Erläuterungen in einem Anschreiben des Bieters oder über die geforderten Unterlagen hinausgehende Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Angebote, die nicht unter Verwendung des Bieterbogens abgegeben werden, werden im Zuge der formalen Prüfung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften geben ein gemeinsames Angebot ab. Hierzu wird der Bieterbogen inklusive aller entsprechenden Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied gesondert eingereicht. Dabei wird die Erfassung der bevollmächtigten Vertretung der Bietergemeinschaft wie die eines Einzelbieters im Vergabeportal online ausgefüllt und für die weiteren Mitglieder als Anlage beigefügt. Eine Erklärung der Bietergemeinschaft mit Angaben zur gesamtschuldnerischen Haftung ist als Anlage beizufügen (Vordruck). Die Erklärungen zur wirtschaftlichen und finanziellen sowie technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden kumulativ betrachtet. Davon unbenommen ist der Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherungsdeckung für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft zu führen. Eignungsleihe gemäß § 47 VgV Beabsichtigt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen, so hat er dieses bei Angebotsabgabe zu benennen und nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel bzw. Leistungen tatsächlich zur Verfügung stehen. Die Abgabe einer Verpflichtungserklärung des Unternehmens ist z.B. über den Vordruck gemäß Anlage möglich. Ebenso sind sämtliche geforderten Anlagen und Nachweise auch für das Unternehmen der Eignungsleihe einzureichen. Unterauftragsvergabe gemäß § 36 VgV Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Leistungserfüllung der Fähigkeiten eines anderen Unternehmens nach Maßgabe der §§ 36,46 Abs. 3 Nr. 10 VgV zu bedienen, so sind Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche im Bieterbogen anzugeben. Ebenso ist dieses Unternehmen gemäß § 36 Abs. 1 VgV, soweit zumutbar, bereits bei Angebotsabgabe mit Art und Umfang der Leistungen zu benennen. Der AG behält sich vor, vor Zuschlagserteilung von den Bieter, deren Angebote in die engere Auswahl kommen, einen Nachweis zu verlangen, dass diesen Bieter im Auftragsfall die erforderlichen Mittel des Unterauftragnehmers zur Verfügung stehen. Der Bieter hat dann mit einer vorzulegenden Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten anzugeben. Ebenso sind spätestens dann die Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB vom vorgesehenen Unterauftragnehmer vorzulegen. Für eine Zuschlagserteilung ist zudem die Eignung des für die Unterbeauftragung vorgesehenen Unternehmens nachzuweisen. Ist der vorgesehene Unterauftragnehmer gleichzeitig auch Eignungsleihgeber i.S.d. § 47 VgV, ist bereits mit der Angebotsabgabe eine Verpflichtungserklärung dieses Nachunternehmers vorzulegen, dem Bieter im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9386dfdf-0e28-4ac9-8c3d-54e42b768c95/suitabilitycriteria>

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9386dfdf-0e28-4ac9-8c3d-54e42b768c95/suitabilitycriteria>

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Eignungskriterien finden Sie unter nachfolgendem Link. Diese müssen nicht ausschließlich auf die angegebene Kategorie zutreffen, sondern können auch für weitere gelten. <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9386dfdf-0e28-4ac9-8c3d-54e42b768c95/suitabilitycriteria>

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: wenn vorhanden Einreichen eines Handelsregistrauszuges, der nicht älter als 12 Monate ist.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: Angabe des Anteils von Leistungen, die an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen und die Benennung der vorgesehenen Unternehmen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestkriterium: wenn vorhanden Einreichen eines Berufsregistrauszuges, der nicht älter als 12 Monate ist.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

Mindestkriterium: Ein Mitglied der natürlichen oder juristischen Person erfüllt folgende

Bedingungen: Ich erkläre nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesgesetz

berechtigt zu sein, die Berufsbezeichnung „Architekt“ bzw. „Ingenieur“ zu tragen bzw. nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinien für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, berechtigt zu sein, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt / Ingenieur tätig zu werden. Die Nachweise hierüber (z.B. Urkunde Studienabschluss, Kammereintrag o.ä.) sind als Anlage beizufügen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Abgabe Erklärung Bietergemeinschaft:
Mindestkriterium, wenn notwendig, Abgabe der Erklärung über die gemeinschaftliche Haftung im Auftragsfall

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das Bestehen einer aktuell gültigen und während der gesamten Vertragszeit zu unterhaltenden Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung gem. §45 Abs. 1, Nr. 3 VgV ist nachzuweisen. Mindestanforderungen: Die Deckungssummen dieser Versicherung müssen je Schadensfall mindestens 3 Mio. € für Personenschäden und 3 Mio. € für sonstige Schäden betragen. Die Ersatzleistung der Versicherung muss bei natürlichen Personen mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen bzw. mindestens drei-fach maximiert sein bei juristischen Personen. Der Nachweis gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV darf nicht älter als 12 Monate sein und ist dem Angebot beizulegen (Versicherungsschein in Kopie oder Bestätigung des Versicherungsunternehmens über die geforderte Deckung im Auftragsfall). Bei Bietergemeinschaften oder Unterauftragnehmern ist der Nachweis in der geforderten Höhe von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Alternativ kann eine Versicherung für alle Mitglieder gemeinsam nachgewiesen werden. Die Bestätigung muss dann auf die Bietergemeinschaft lauten. Werden die geforderten, oben aufgeführten Deckungssummen sowie die Maximierung nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen / die Maximierung im Auftragsfall angepasst werden oder im Auftragsfall eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen wird.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Abgabe der Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren. Mindestanforderung: 130.000 EUR im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre netto

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Abgabe der Erklärung über den spezifischen Umsatz aus Leistungen, die in Art und Ausführung mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, sofern entsprechende Angaben verfügbar sind. Mindestanforderung: 65.000 EUR im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre netto

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl fest eingestellter Architekten /Ingenieure (Teilzeitkräfte sind entsprechend umzurechnen) in den letzten drei Jahren im Bereich Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz anzugeben: Mindestanforderung: Anzahl Architekten / Ingenieure (Vollzeitäquivalent) mit mehr als 5 Jahren Berufserfahrung im Bereich Planungsleistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz: 3 je Jahr

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters werden hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte bestimmte Studien- und Ausbildungsnachweise verlangt. Für die beiden Leistungsbereiche Planung (LP 1-5) und Bauüberwachung (LP 8) ist das vorgesehene Personal zu benennen und die jeweils geforderte Mindestanforderung hinsichtlich Studienabschluss und Qualifikation zu erfüllen. Das zu erstellende

Brandschutzkonzept unterliegt als Teil der Bauvorlagen § 53 NBauO und darf nur durch bauvorlageberechtigte Personen aufgestellt werden. Mindestanforderung Bereich Planung: abgeschlossenes Architektur- oder Ingenieurstudium (z.B. Bau- oder Sicherheitsingenieurwesen) 7-jährige Berufserfahrung eingetragene Bauvorlageberechtigung Mindestanforderung Bereich Ausführung: abgeschlossenes Architektur- oder Ingenieurstudium (z.B. Bau- oder Sicherheitsingenieurwesen) 5-jährige Berufserfahrung Die Nachweise zum Studienabschluss sowie zur Bauvorlageberechtigung sind als Anlage beizufügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit werden Referenzen gefordert, bei denen einschlägige Leistungen des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes in Bauvorhaben erbracht wurden. Das Sanierungsvorhaben „Tiefgarage Am Stadtmuseum“ sieht die vollständige Herstellung der Standsicherheit und Funktionalität eines risikobehafteten Bauwerks im Ingenieurbau bei weitestgehender Aufrechterhaltung der Nutzung während der Baudurchführung vor. Bei der Bewertung der Referenzen ist es daher relevant, ob es sich um einen mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbaren Schwierigkeitsgrad der Leistungsanforderungen handelt. Es sind mindestens zwei Referenzen einzureichen, welche für die Zuerkennung der Eignung jeweils mindestens 4 der folgenden 7 Aspekte kombiniert erfüllen müssen: Mindestanforderungen an das Referenzprojekt Auftraggeber öffentlicher Auftraggeber oder sonstiger mit öffentlichen Mitteln bezuschusster Auftraggeber Kriterium Schwierigkeit des Projektes / Beiwert nach AHO Projekt-Schwierigkeitsbeiwert $sP \geq 0,8$ Leistungsumfang Erbringung von Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz in den Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 anrechenbare Kosten nach DIN 276 - in der Kostengruppe 300 > 11 Mio. Euro netto - in der Kostengruppe 400 > 6 Mio. Euro netto Bauvorhaben Die Referenzaufgabe ist eine vergleichbare Leistung, d. h. die Brandschutzplanung an einem Bestandsbauwerk berücksichtigt mehrere Bauphasen mit sich teils anpassender Gebäudestruktur bei weitestgehender Nutzungsaufrechterhaltung während der Bauausführung bzw. Aufrechterhaltung der We-gebeziehungen. Projektgröße größer 14.000 m² BGF (tatsächlich beplante Fläche) Leistungszeitraum Abschluss der Leistungsphase 8 in den letzten 5 Jahren Gewertet werden vergleichbare Referenzen, die folgendermaßen nachgewiesen sind: vollständig ausgefülltes Referenzformblatt oder Referenzschreiben vom Auftraggeber mit allen zur Wertung erforderlichen Angaben oder Angabe von Kontaktdaten des Referenzgebers

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/subproject/9386dfdf-0e28-4ac9-8c3d-54e42b768c95/awardcriteria> und im Bieterbogen unter Vertragsbedingungen/Formulare

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2026 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3156f8cf-d859-460c-a823-86fa82a38d06>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3156f8cf-d859-460c-a823-86fa82a38d06>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 23/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 100 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Zentrale Vergabestelle Stadt Oldenburg

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Zentrale Vergabestelle Stadt Oldenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Oldenburg (Oldb)

Registrierungsnummer: a95478a5-945a-452e-ac31-df7e5e2f06e2

Abteilung: Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Schlossplatz 25/26

Stadt: Oldenburg

Postleitzahl: 26122

Land, Gliederung (NUTS): Oldenburg (Oldenburg), Kreisfreie Stadt (DE943)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@stadt-oldenburg.de

Telefon: +49 4412352419

Fax: +49 4412353123

Internetadresse: <http://www.oldenburg.de>

Profil des Erwerbers: <https://portal.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Registrierungsnummer: b699df70-3e69-4739-86b5-d5664849c8c4

Postanschrift: Auf der Hude 2

Stadt: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131152943

Internetadresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Zentrale Vergabestelle Stadt Oldenburg

Registrierungsnummer: cf726ac5-dc7d-43b7-be9d-9f5d213faa62

Postanschrift: Schlossplatz 25/26

Stadt: Oldenburg
Postleitzahl: 26122
Land, Gliederung (NUTS): Oldenburg (Oldenburg), Kreisfreie Stadt (DE943)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@stadt-oldenburg.de
Telefon: +441 235-2579
Fax: +441 235-3123
Internetadresse: <http://www.oldenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
26aefc8b-0cb7-4bb0-a36a-4e497d9dab7c-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Beschaffer

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bd383839-dbed-4bba-8808-829b7a71f47a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2026 12:09:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 487491-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 134/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/07/2026